



Vorlage JHA_03/2024
zur öffentlichen Sitzung des
Jugendhilfeausschusses
am 08.05.2024

Anlage

1: Jahresbericht 2023 Schul-
denprävention und JSB

An die
Mitglieder
des Jugendhilfeausschusses

Jahresbericht 2023 Schuldenprävention Kinder und Jugendlicher

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

Beratungsfolge:

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungsdatum	Öffentlichkeitsstatus
Jugendhilfeausschuss	Kenntnisnahme	08.05.2024	öffentlich

Klima-Auswirkung:

Gesamtergebnis des KlimaChecks:	Teilergebnis(se) des KlimaChecks:
Bei Verwendung des derzeitigen Tools konnte bei dieser Vorlage keine Klimaauswirkung festgestellt werden.	
Begründung / Einordnung / Alternativen-Prüfung:	

Sachverhalt und Begründung:

Das Angebot „Schuldenprävention für Kinder und Jugendliche“ wird seit 2007 mit Erfolg in den Schulen des Landkreises angeboten. Das Projekt wurde zunächst mit der Unterstützung der Kreissparkasse Ludwigsburg und der Volks- und Raiffeisenbanken im Landkreis eingeführt und aufgebaut. Seit dem Jahr 2020 führt der Landkreis die Schuldenprävention in alleiniger Verantwortung. 2021 wurde ergänzend die Jugendschuldnerberatung eingeführt.

Der Bericht befindet sich in der Anlage 1.

Schuldenprävention

2023 waren erstmals seit 2019 wieder Veranstaltungen weitgehend frei von Einschränkungen möglich. Die Anfragen für das Schuldenpräventionsprojekt haben sich daher auch sehr erfreulich wieder weitgehend auf das Niveau der Zeit vor der Corona-Pandemie entwickelt. Viele Projekte und Unterrichtsbesuche konnten erfolgreich durchgeführt werden.

Die Zahl der Unterrichtsbesuche hat bereits annähernd den Höchststand aus dem Jahr 2019 erreicht. Auch die Zahl der teilnehmenden Klassen ist nahe am Durchschnitt der 2010er Jahre. Bei den mehrtägigen Projekten ist jedoch noch etwas Zurückhaltung zu spüren. Dies erklärt sich nach wie vor durch die Nachwirkungen der Pandemie. Unterrichtsausfälle und Lücken im Unterrichtsstoff müssen aufgeholt werden. Auch der Mangel an Lehrkräften macht Veranstaltungen außerhalb des Regelbetriebs oft schwierig bis unmöglich. Trotz der Herausforderungen konnten aber wieder acht Projekte erfolgreich durchgeführt werden.

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Unterrichtsbesuche	34	36	36	38	24	49	23	15	37	46
2-tägige Projekte „Bank und Jugend“	16	22	20	19	19	21	5	8	1	8
teilnehmende Klassen insgesamt	52	58	56	57	43	70	28	23	38	49
teilnehmende Schüler insgesamt	890	1.400	1.272	1.328	990	1.520	537	425	719	929

Jugendschuldnerberatung

2020 wurde ein neues Angebot speziell für junge Schuldner bis 25 Jahren in der Schuldnerberatung des Landratsamts Ludwigsburg entwickelt, das zum Jahresbeginn 2021 starten konnte. Diese Beratung und Begleitung ist kein reines Präventionsprojekt, sondern beinhaltet eine auf die Zielgruppe angepasste Schuldnerberatung. Bei verschuldeten jungen Erwachsenen besteht, aufgrund ihrer geschäftlichen Unerfahrenheit, nicht nur die Notwendigkeit einer Schuldenregulierung. Vielmehr muss darüber hinaus die Frage geklärt werden, wie es zu der Verschuldungssituation kam und welche Fehler zukünftig vermieden werden müssen. Durch eine sofortige Aufnahme und damit schnellstmögliche Intervention soll ein langfristiger Effekt, sich nicht zu überschulden, erzeugt werden.

Um im Geschäftsleben mit all seinen neuen Erscheinungsformen bestehen zu können, werden in zeitlich nah beieinanderliegenden Beratungsgesprächen Strukturen und Grundfertigkeiten im Um-

gang mit Geld besprochen. Darüber hinaus können im Bedarfsfall, Aufgaben zur Strukturierung und Organisation des Alltages erarbeitet und eingeübt werden. Diese Beratungen sind nicht nur zeitaufwändiger als herkömmliche Beratungen. Die Klientinnen und Klienten haben oftmals sehr negative Erfahrungen mit Unternehmen, Behörden und anderen Institutionen der „Erwachsenenwelt“ gemacht. Daher ist der Aufbau einer Vertrauensbasis schwierig, aber unerlässlich für eine nachhaltige Arbeit. Auch dies erfordert Zeit und ist pädagogisch eine große Herausforderung.

Es werden grundsätzlich zehn Plätze für junge Schuldner bereitgehalten. Im Laufe des Jahres 2023 waren diese Plätze permanent überbelegt. Personen, die eigentlich in diese Zielgruppe fallen, wurden daher z.T. in der regulären Einzelfallberatung betreut. Die Notwendigkeit dieses Angebots wurde dadurch deutlich sichtbar. Aktuell sind dreizehn Personen in der Beratung, so dass die Beratungskapazität überschritten ist. Wir beobachten die Fallzahlen vor dem Hintergrund der personellen Kapazitäten.

Die Nachfrage ist durchgehend vorhanden. Es wurden seit 2021 insgesamt 25 junge Erwachsene direkt in einen Beratungsprozess aufgenommen und begleitet.